



PRESSEMITTEILUNG

Leasing-Wirtschaft bleibt Investitionsmotor

Neugeschäftsvolumen der Branche auf hohem Niveau | Leasing ist Treiber für Elektromobilität: 56 Prozent der Elektroautos sind geleast

Berlin, 12. März 2025 – In wirtschaftlich herausfordernden Zeiten finanzierte die Leasing-Branche 2024 in Deutschland für 80,4 Milliarden Euro Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, IT-Equipment, erneuerbare Energieanlagen und andere Wirtschaftsgüter. „Leasing bleibt ein verlässlicher Investitionsmotor für Unternehmen und stützt den Wirtschaftsstandort. Wenn Unternehmen derzeit überhaupt investieren, greifen sie häufig auf Leasing zurück“, erklärt Kai Ostermann, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL).

Das Neugeschäftsvolumen Leasing und Mietkauf, basierend auf einer Hochrechnung des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln, ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,4 Prozent gesunken. Jedoch war das Vergleichsjahr 2023 durch Sonderentwicklungen geprägt – insbesondere durch Nachholeffekte im Pkw-Sektor nach Lieferengpässen sowie durch ein außergewöhnlich hohes Volumen bei Big Ticket-Geschäften. „Bereinigt um diese Faktoren ist das Neugeschäft in etwa stabil geblieben“, ordnet Ostermann den Rückgang ein. Ebenfalls stabil geblieben ist der Leasing-Anteil an den gesamtwirtschaftlichen Ausrüstungsinvestitionen mit 26,1 Prozent (2023: 26,2 Prozent). Über ein Viertel aller gesamtwirtschaftlichen Investitionen in Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung wird mittels Leasing realisiert.

Leasing als Hebel für Elektromobilität stärker nutzen

„Leasing ist damit ein zentraler Investitionstreiber in der Wirtschaft, auch für Investitionen in die Transformation“, erklärt Ostermann. Besonders deutlich zeigt sich dies im Bereich der Elektromobilität: 56 Prozent der 2024 neu zugelassenen rein batteriebetriebenen Pkw waren geleast. Während im vergangenen Jahr die Zulassungszahlen für Elektroautos um 27,4 Prozent (Kraftfahrtbundesamt) zurückgingen, blieb die Anzahl der Leasing-Verträge für diese Fahrzeuge konstant (+0,3 Prozent).

„Planbare Kosten, Flexibilität und Risikominimierung machen Leasing zur bevorzugten Finanzierungsform bei innovativen Technologien“, führt der BDL-Präsident aus. Um die Elektromobilität weiter voranzubringen, müsse die Politik Leasing als Hebel stärker nutzen.

„Der Markt kann angekurbelt werden, wenn der Fokus auf Unternehmensflotten liegt. Diese machen rund zwei Drittel der Neuzulassungen aus“, erläutert Dr. Claudia Conen, Hauptgeschäftsführerin des BDL. Steuerliche Anreize für gewerbliche Leasing-Fahrzeuge – etwa die 1,5-fache Anrechnung der Leasing-Rate als Betriebsausgabe – seien eine einfache und wirksame Förderung. Zudem profitiert der Gebrauchtwagenmarkt von Leasing-Rückläufern, was wiederum Privatkunden zugutekommt.

„Privatkunden achten stärker auf den Preis, und ein stabiler Gebrauchtwagenmarkt sowie die Höhe der Leasing-Raten spielen eine wesentliche Rolle bei der Entscheidung für ein Elektroauto“, berichtet Conen. Diskutierte Investitionsanreize wie Leasing-Prämien sollten direkt beim Vertragsabschluss ansetzen.

„Entscheidend ist, dass Fördermaßnahmen die Finanzierungsvielfalt des Marktes, inklusive Leasing, einbinden. Die Förderprogramme sollten daher dem Nutzungs- statt dem Eigentumsprinzip folgen“, fordert die Hauptgeschäftsführerin. Zudem sollte das Risiko angemessen zwischen Nutzer und Eigentümer verteilt sein.



Entwicklung der Objektgruppen 2024

Stärkstes Segment des Leasing-Marktes ist das Fahrzeugleasing, das zwei Drittel des Neugeschäfts ausmacht. Das Neugeschäftsvolumen mit **Pkw und Kombi** ging um 2,0 Prozent zurück. Gleichzeitig stieg die Anzahl der Pkw-Leasing-Verträge um 4,5 Prozent. Damit baute Leasing seinen Marktanteil an den Neuzulassungen auf 48,4 Prozent (2023: 46,7 Prozent) aus. „Die Differenz zwischen Verträgen und Neugeschäftsvolumen deutet auf höhere Rabatte hin“, erläutert Conen.

Um 1,2 Prozent steigerte sich das Neugeschäftsvolumen im zweitstärksten Leasing-Segment **Busse, Lkw, Anhänger und Transporter**. Auch die Sektoren **Agrartechnik** (+7,4 Prozent) und **Medizintechnik** (+1,3 Prozent) wuchsen im vergangenen Jahr. Besonders dynamisch entwickelten sich die Investitionen in **erneuerbare Energieanlagen**. Die Leasing-Finanzierungen für regenerative Energieanlagen – vor allem Photovoltaik – verzeichneten ein Plus von 23,0 Prozent. Erstmals überschritt das Leasing-Volumen in diesem Bereich die Marke von 1 Milliarde Euro.

Das Neugeschäft mit **Fahrrädern und E-Rollern** ging nach rasanten Wachstumswachstum Jahren zum ersten Mal zurück (-4,1 Prozent). Nach dem Boom in den Corona-Jahren stockte der Absatz von E-Bikes erstmalig. Hohe Lagerbestände sorgten für Rabatte. „Dienstrad-Leasing bleibt jedoch ein zentraler Treiber für den Fahrradmarkt“, führt Conen aus.

Die konjunkturell herausfordernde Lage spiegelte sich besonders in drei Leasing-Segmenten wider: Das Leasing-Neugeschäft mit **Produktionsmaschinen** sank im vergangenen Jahr um 7,1 Prozent. Die Auftragsbilanz des Maschinen- und Anlagenbaus verzeichnete laut Branchenverbandes VDMA sogar ein Minus von 13 Prozent im Inland. Das Leasing mit **Baumaschinen** ging um 6,2 Prozent zurück. „Die Baubranche befindet sich seit drei Jahren in einer Rezession und die Investitionen sind entsprechend rückläufig“, erklärt Conen.

Ebenfalls negativ entwickelte sich das Neugeschäft mit **IT, Software und Cloud-Anwendungen** (-7,7 Prozent). „Gerade IT-Investitionen sind mit Blick auf die notwendige Digitalisierung von großer Bedeutung und bleiben ein Zukunftsfeld für Leasing-Lösungen“, erläutert die BDL-Hauptgeschäftsführerin.

Weitere Analysen *finden sich im Marktbericht des IW Köln unter diesem [Link](#).*

Bei Rückfragen:

BDL Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen

Heike Schur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 030/20 63 370, schur@leasingverband.de

www.leasingverband.de

[LinkedIn](#)